

Protokoll AStA-Plenum 08.02.17

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Finanzanträge
5. Berichte
6. Diskussion über Call-a-Bike/Nextbike
6. Sonstige Anträge
7. Sonstiges

TOP 1

Wir sind mit 14 Menschen (6 Referate und Vorstand) beschlussfähig

TOP 2

Ein neuer TOP 6 Diskussion über Call-a-Bike/Nextbike auf Wunsch des Verkehrsreferats wird aufgenommen. Die Tagesordnung wird so beschlossen.

TOP 3

Das Protokoll ist dem Vorstand erst heute zugegangen und deshalb noch nicht den Referaten zugegangen. Genehmigung auf dem nächsten Plenum

TOP 4

FA-Ext-1617-34: Es gibt keine Fragen.
Einstimmig angenommen

FA-Int-1617-8: Vom Sozial-Referat „Das ist unser Haus“
Bei einer Enthaltung angenommen

FA-Int-1617-__:HoKuWi-Referat Ergänzungsantrag über 60€
Einstimmig angenommen

TOP 5

KriWi: Janis organisiert einen Vortrag als „Einführung in kritische Naturwissenschaften“. Außerdem würde er sich freuen, wenn die 2. Stelle besetzt würde

HoPo: Morgen VG-WORT Veranstaltung im HG, Vom 3.-5.3. ist die nächste fzs MV in Kassel, HoPo schickt die Einladung nochmal über den Referate-Verteiler, am 27.02. um 18:00 Uhr im AStA gibt es ein Vortreffen zur MV um die Anträge zu besprechen. Unsere

Sprechstunde ist jetzt wieder regelmäßig Freitagmorgens um 9:00 Uhr, inhaltlich gibt es momentan Auseinandersetzungen mit der Unileitung über die Zulassung von Geflüchteten

Verkehr: Auch das Verkehrs-Referat arbeitet dazu das Semesterticket Geflüchteten Menschen zugänglich zu machen, was momentan alles noch sehr kompliziert ist. Außerdem arbeiten sie gerade zur kostenlosen Mitnahme von Kindern im RMV-Gebiet. Es wird gerade geplant wie und was für ein Lastenrad der AStA anschafft und wie dieses ins System von Freies Lastenrad integriert werden könnte. Die Stadt plant die Stadtwerke weniger zu unterstützen, was sich auf den Busverkehr auswirken wird. Kornelius schreibt dazu eine PM

HoKuWi: Queer-Filmreihe neigt sich dem Ende, Morgen läuft „Out in the dark“ als Abschluss, Bei Wünschen bitte ans HoKuWi wenden

AK Diskriminierung: Am 23.2. findet die Auftaktveranstaltung statt. Es wäre nice wenn alle die Veranstaltung nochmal bewerben und Menschen einladen würden.

ÖffRef: Das ÖffRef organisiert die Aushangwände neu, die Referate sind angehalten diese mit Informationen zu füttern. Gleiches gilt für den Newsletter. Der nächste Newsletter soll mit in die Ersti-Tüten. Die Ersti-Tüten werden am 5.4. gepackt, Hilfe erbeten! Nähere Infos bei den nächsten Plena.

Soziales: Die Gesundheitsumfrage ist draußen, bitte Werbung machen und verbreiten! Es gab ein Treffen mit einer Person vom Theater bei dem aber nichts Konkretes herauskam. Das Referat kümmert sich weiter darum und informiert sich.

AK Gewerkschaft: Es soll Veranstaltungen geben zum anstehenden Streik am Klinikum, zu Pflegeberufen und zu Rechten im Referendariat.

GePo: Es gab eine Anfrage wegen Diskussionen in einigen Fachbereichen (konkret Germanistik), wo per Gremienbeschluss Hausverbote gegen obdachlose Menschen verhängt werden sollen. Hier wäre ein weiteres Vorgehen zu überlegen.

Vorstand: Umstrukturierungen innerhalb des Vorstands, morgen Treffen mit der Jura-Fachschaft. Für die Homepage steht jetzt ein erster Entwurf. Ein Datum steht noch nicht fest.

AK StudWerk: Trifft sich morgen um 14:00 im AStA

TOP 6

Es gibt momentan zwei Angebote (Call a Bike und Nextbike). Rein vom Angebot und den Verhandlungen her wäre Nextbike der bevorzugte Vertragspartner. Das Problem ist, dass dies eine dramatische Verschlechterung der Ist-Situation in Frankfurt wäre, weil Nextbike momentan nur 300 Räder in Frankfurt hat (2000 weniger als Call a Bike). Die Frankfurter Studierendenschaft würde nur zustimmen, wenn Nextbike 1700 Räder in Frankfurt zu Vertragsabschluss stationieren würde. Für uns ist nun die Frage, wie unser weiteres Vorgehen sein sollte. Kornelius Vorschlag ist beide Angebote einzuholen und dann weiter zu entscheiden.

TOP 7

Keine

TOP 8

Konsti nervt die Raumsituation im AStA. Termine mit anderen Menschen, die im AStA stattfinden sollen funktionieren nicht, weil die Räume ständig belegt sind. Konsti schlägt vor ein System zu etablieren in dem Räume blockiert werden können. Laura schlägt vor einen Seminarraum ab einer gewissen Uhrzeit für AStA Zwecke zu nutzen. Der Vorstand merkt an, dass der Schlüssel für den Plenums-Seminarraum beim Vorstand abgeholt werden kann.

In der OP gab es einen Artikel über den Nationalsozialismus im Uniklinikum. Grund war ein Vortrag über Leiter der KJP in Marburg während des Nationalsozialismus, die per Gutachten Zwangssterilisationen angeordnet haben und die Aufarbeitung dessen in der Nachkriegszeit.

Alena ist die nächsten Monate in Israel.

Sitzungsende: 20:11 Uhr